

Flotter Start mit Blasmusik

Gastkapelle vom Zürichsee gab Konzert beim 25. Rettichfest

Öffingen (yk) Den musikalischen Auftakt kengrün, Blumen und Schmetterlingen des zweitägigen Rettichfestes, zu dem der korierten Schulsporthalle. Bereits um die Musikverein Öffingen zum 25. Male einlud, Mittagszeit waren die Gäste aus der gestaltete der Musikverein „Eintracht“ aus Schweiz eingetroffen. Gegen Abend zogen Ermenswil am Zürichsee in der mit Bir- sie mit klingendem Spiel zur Sporthalle.

Da nur knapp über 200 Besucher kamen, blieben zahlreiche Stühle unbesetzt. Dessen ungeachtet bot der Gastverein ein über zwei Stunden dauerndes, buntgemischtes und mit einigen Gags gespicktes Programm. Mit dem viersätzigen Werk „Indian Summer“ wurde das Unterhaltungskonzert eröffnet.

Vorsitzender Reiner Seitz richtete Grußworte an Präsident Helmut Huber mit Gattin, an den stellvertretenden Bürgermeister Bernhard Maier, die Stadträte, den Ehrengastvorsitzenden

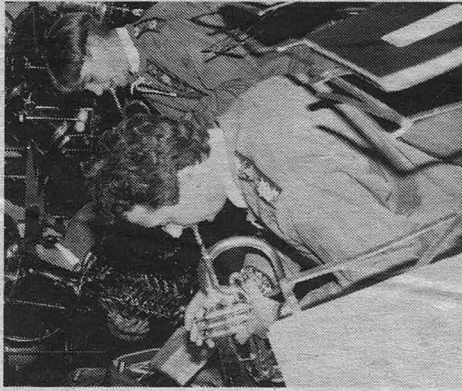
Hugo Thomann, an die befreundeten Nachbarvereine und an die Teams, die am Fußballturnier teilnahmen. Auf charmante Art führte aus den Reihen des Gastvereins Maria Bächtiger durch das Programm. Präsident Thomas Jud überreichte dem Öffinger Vorsitzenden Seitz einen Wappenteller als Gastpräsident und stellte den Abend unter das Motto: „Wer musizieren will, muß fröhlich sein“.

Diesem Leitzedanken wurden die Schweizer Musikanten in jeder Hinsicht gerecht. Präsident Jud: „Wir

wollen die Kameradschaft pflegen, die Musik genießen und den Musikverein Öffingen erwarten wir 1997 als Gäste in der Schweiz.“

Mit „Second Waltz“ aus einer Jazz-Suite und dem Medley „The Lion King“ setzten die Ermenswiler Musiker musikalische Akzente. Zwischen durch trat die „Buure-Musig“ des Gastvereins mit einfallsreichen Gags auf. Imposante Farbdias illustrierten die Filmkomposition „Moment for Morricone“.

Temperamentvoll erklang „Un po-



Kräftig stieß die „Buure-Musig“ Ermenswil in die Hörner.

co espagnol“ und das „El Dorado“-Potpourri. Es folgte schneidige Marschmusik vom „Polizist Wackerli“ und fetzig „Rock around the Clock.“ Über den weiteren Verlauf des Festes und das vom Gastgeber gewonnene Rettich-Fußballturnier werden wir noch berichten.

65/76

Herbert Biehler jetzt Ehrenvorsitzender

32 Jahre an der Spitze des Harmonika-Orchesters Öffingen – Margarete Schulze zur Nachfolgerin gewählt

Öffingen (yk) Nach 32 Jahren hielt Herbert Biehler, seit 1964 Vorsitzender des Harmonika-Orchesters Öffingen, den Zeitpunkt für gekommen, von diesem Amt zurückzutreten und auf eine Wiederwahl zu verzichten, wie er in der Hauptversammlung im Gasthaus „zur Säge“ erklärte. Dafür fand er auch volles Verständnis bei den Mitgliedern.

Natürlich wußte das Vorstandsgremium schon vorher Bescheid, daß der Wechsel unumgänglich ist. Und es wurde der Beschluß gefaßt, den bis-



scheidend mitprägte. So bei örtlichen Jubiläen und Wertungsspielen, bei den Konzerten und nicht zuletzt bei sonstigen herausragenden Ereignissen und Höhepunkten, wofür Biehler wiederholt hohe Auszeichnungen des Vereins und des Deutschen Harmonika-Verbandes verliehen wurden. Hervorragendes geleistet worden.

Gleichfalls galt der Dank des Orchesters auch Frau Ida Biehler, welche die Arbeit ihres Mannes stets aufgeschlossen und hilfreich begleitete. Als kleines Dankeszeichen wurde ihr

ge Premium-Bier. Von wem wohl?

Geschüttelt,
nicht gerührt!



25.

MONTAG, 20. MAI 1996

Musikverein



Präsident Thomas Jud vom Musikverein Ermenswil überreichte dem MV-Vorsitzenden Reiner Seitz (links) beim Rettichfest einen Wappenteller. Fotos: A. Ebner

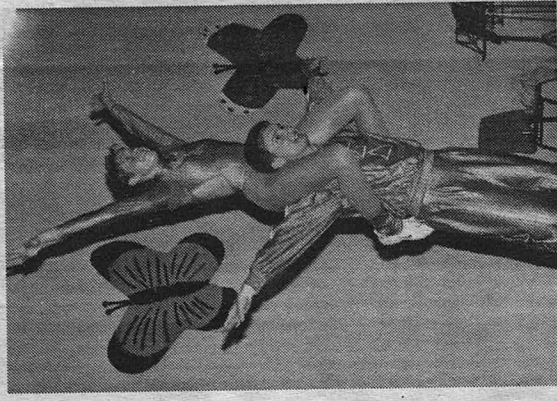
Vor schwerer Saison

TTC Wehr: Ohne Kameradschaft geht nichts

Wehr (kol) Auf den Nachwuchs verlaß. Die Sprößlinge des Tischtennis-Clubs (TTC) Wehr haben gezeigt, daß immer noch Meisterschaften „eingefahren“ werden können. Gleichfalls zufrieden fällt die Bilanz der ersten Mannschaft aus: Platz vier in der Oberliga. Ein Wehrmutstropfen der „turbulenten Saison mit vielen Höhen und Tiefen“ war der Rückzug der Damen-Mannschaft aus der Baden-Liga. Um in Zukunft alle Klippen sicher umschiffen zu können, fordert Vorsitzender Klaus Kramer ein in-

Glänzend schlugen sich die Nachwuchsspieler: Platz vier in der Landesliga sowie die Meisterschaft in der A-Klasse und in der Kreisklasse bei den Schülern. Nach mehreren Jahren Abstinenz sind in diesem Jahr erstmals wieder zwei Mädchen-Mannschaften an den Start gegangen.

Die Wahlen brachten keine Veränderungen. Auf Vorschlag von Stadtrat Werner Fien wurden alle Amtsinhaber erneut gewählt: Rolf Faller (zweiter Vorsitzender), Andreas Güdemann (zweiter Sportwart), Manfred Buch-



Musik und Tanz lockerten das 25. Öflinger Rettichfest auf. Fotos: Ebner

Blasmusik prägte das Festgeschehen

Fünf Kapellen sorgten für Abwechslung – Rock'n'Roll-Tänzer sorgten für Stimmung

Öflingen (yk) Überwiegend konzertante Blasmusik bestimmte das zweitägige 25. Rettichfest, an dessen Gestaltung die Stadtmusik Rheinfelden sowie die Musikvereine Ermenswil, Wallbach, Brombach, Schwörstadt und die Jugendkapelle des Musikvereins Öflingen mitwirkten. Für flotte Abwechslung sorgten die Rock'n'Roll-Tanzpaare Uschi und Günther Tremmel sowie Nadja und Rudolf Bausch aus Lörrach.

Das Frühlingskonzert am zweiten Festtag eröffnete die Rheinfelder Stadtmusik mit dem Konzertmarsch „Opening“. Der Musikverein Wallbach trat zum ersten Mal mit dem neuen Dirigenten Rybkin in Öflingen auf. Die „Freundschaftsklänge“ und „Wo die Wolga fließt“ fanden aufmerksame Zuhörer. Zum Schluß spielten die Wallbacher Musiker den Basler-Marsch.

Um die Mittagszeit waren nochmals die Schweizer Musikanten aus Ermenswil zu hören, die nicht nur das abendliche Programm wiederholten, sondern mit „Feurig Blut“, dem „Gruß an Bern“ und dem „Gala-Abend“ noch gern gehörte Blasmusik zum besten spielten.

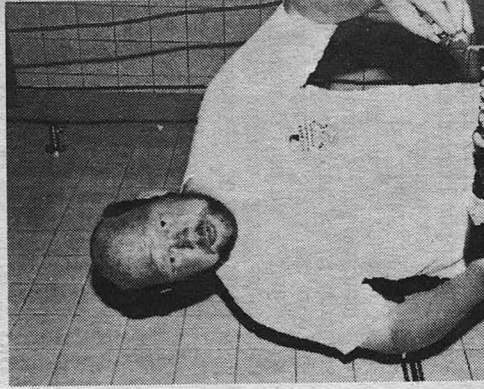
Musikalische Glanzpunkte verlieh

die Öflinger Jugendkapelle dem Fest. Dirigent Robert Thomann hatte ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Auftakt war „Hoch Badenland“ mit den Steigerungen in „Friends for Life“, dem „Weet Bugle“ und „Samba Magic“ sowie dem „Bee Gees in Concert“ und „I do it for You“.

Starker Klangkörper

Der Musikverein Brombach stellte sich als großer Klangkörper vor, in dessen Reihen einige junge Akteure musizierten. Aufhorchen ließen zuletzt der Marsch „Frei weg“, die Konzert-Polka „Daheim ist daheim“ und der „Olimpica-Marsch“. Das hohe musikalische Niveau machten auch die Melodien „A Musik-Park“ und „Variation in Blue“ deutlich. Mit schneidiger Marschmusik verabschiedeten sich die „Wiesentäler“.

Trotz vorgerückter Stunde fand der zuletzt spielende Musikverein Schwörstadt unter Dirigent Johannes Brunner aufmerksame Zuhörer, zunächst bei „Mood Romantic“ und dem Glanzstück „Abba Gold“, aber auch mit der modernen Komposition „Mambo Jambo“ und dem rhythmischen



Laufend produzierte Lothar Heike die begehrten Rettichspiralen.

schon Werk „Eye of the Tiger“. Volkstümliche Klänge verriet „Rag from Aegeri“. Und filmische Musik ertönte aus „Dances With Wolves“.

Die optische Auflockerung des Nachmittags-Programmes mit den beiden Tanzpaaren vom Lörracher Rock'n'Roll-Club wurde von den Zuschauern nach den rassigen Darbietungen mit langem Beifall quittiert.